

Eine Einladung zum Mitwirken bei diesem Retreat:

Zeugnis ablegen in Irlands Mutter-Kind-Heimen 26.-31. Mai 2025

Liebe Freundinnen und Freunde, Familie und WegGefährt:innen, auch wenn wir ganz persönlich für uns eine Entscheidung treffen, tun wir es doch nie allein. Wenn wir, Kathleen und Thomas, also in diesem Jahr nach Irland reisen, um die Prägung der heutigen irischen Gesellschaft durch die Erfahrung in katholischen Mutter-Kind-Heimen zu bezeugen, dann seid ihr mit dabei, in unseren Zellen und Herzen: als die, die uns nahe sind, uns geprägt, ermutigt, in Frage gestellt haben.

Viele von euch wissen, dass Irland gerade für mich (Kathleen) eine lange große Liebe ist. Als ich 1980 das erste Mal die Insel erradelte, kam etwas in mir nach Hause – nicht nur des ur-irischen Namens wegen. Seither bin ich, sind wir immer wieder dort gewesen, haben Freunde gefunden, für das irische Fernsehen gearbeitet, im Rahmen eines Biografie-Auftrags geforscht, mit-Peacemaker kennengelernt.

Dabei – spätestens seit unserer aktiven Verbindung mit den ZenPeacemakern und ihrer friedentiftenden Praxis – wuchs der Wunsch, diesem Land mit einer so schmerzvollen Geschichte, das uns aber heute zum Beispiel in Sachen Bürgerräte weit voraus ist, im Geist der 3 Grundsätze (Nicht-Wissen, Zeugnis Ablegen, heilsam Handeln) etwas zurückzugeben.

Diese Gelegenheit bietet sich nun in diesem Jahr: Unsere Peacemaker-Freundin Niamh Barrett organisiert gemeinsam mit ihrem Lehrer, Frank de Waele aus Belgien, ein einwöchiges Retreat rund um das nationale Trauma der christlichen Mutter-Kind-Heime (die letzten wurden erst in den 1970er Jahren geschlossen). Mehr zu dem Retreat könnt ihr in dem angehängten Dokument erfahren.

Wir laden alle ein, die sich von den Themen des Retreats bewegen lassen:

- \* Missbrauch in den christlichen Kirchen
  - \* fortgenommene oder verlorene Kinder, überhaupt: Sorge um Kinder
  - \* Unrecht an Frauen, alleinerziehenden Frauen, jung schwanger gewordenen und/oder mittellosen Müttern
  - \* Linderung eines kollektiven Traumas, gesellschaftliche Bewusstseinsstärkung und Resilienzbildung, Entwickeln von Erinnerungs- und Heilungsritualen
- noch etwas präsenter dabei zu sein, als ihr es sowieso in unseren Herzen seid.

Beiträge können sein:

- \* finanzieller Zuschuss\* zu unseren Retreat-Gebühren bzw. Reisekosten (die immens sind, da wir aus ökologischen Gründen nicht fliegen wollen, sondern mit Bahn+Boot unterwegs sind),
- \* Spende\* für mittellose irische TeilnehmerInnen oder die Arbeit der Gedenk-Gruppen vor Ort,
- \* Namen und/oder Fotos von Kindern oder Frauen, derer ihr gedenken möchtet (wir nehmen sie dann mit in die Meditationen während der Woche),
- \* Texte, Gebete und gute Wünsche.

\* Aus praktischen Gründen bitten wir darum, finanzielle Beiträge unter 50 Euro in bar zu leisten. Wer mehr geben möchte, kann unsere Kontonummer erfragen.

Bitte lasst uns eure Gaben möglichst bis zum 15. Mai zukommen (am 24.5. brechen wir auf). Und bitte keine gewichtigen Gegenstände, da unsere Gepäck-Kapazität sehr beschränkt ist.

Wir werden alle Gaben mit Freude auf einer Perlenkette mitnehmen und danken schon jetzt für eure Verbundenheit und Großzügigkeit! Gerne berichten wir von unseren Erfahrungen, wenn wir Mitte Juni zurück sind.

Im April 2025, mit herzlichem Gruß und in Gassho,

*Kathleen & Thomas*